

## **Leitlinien der Abteilung Weltkirche der Erzdiözese Freiburg zur Projektförderung Informationen für Antragsteller und Besucher**

---

### **1. Unsere Motivation - Gemeinschaft durch Teilen**

- Das II. Vatikanum formuliert in Lumen Gentium, Nr. 13: *„Alle über den Erdkreis hin verstreuten Gläubigen stehen mit den übrigen im Heiligen Geist in Gemeinschaft ... Kraft dieser Katholizität bringen die einzelnen Teile ihre eigenen Gaben den übrigen Teilen und der ganzen Kirche hinzu, so dass das Ganze und die einzelnen Teile zunehmen aus allen, die Gemeinschaft miteinander halten und zur Fülle in Einheit zusammenwirken.“* – Die Erzdiözese Freiburg freut sich über die wachsende Gemeinschaft in der Weltkirche und will im Austausch und in der solidarischen Unterstützung ihren Beitrag dazu einbringen. Dabei suchen wir stets einen partnerschaftlichen Dialog.

### **2. Bedingungen für Annahme und Bearbeitung eines Projektantrags**

- Die Erzdiözese Freiburg kann nur Projekte fördern, die in kirchlicher Trägerschaft stehen. Anträge von Nichtregierungsorganisationen können leider nicht berücksichtigt werden.
- Es können nur einzelne Projekte gefördert werden. Dem Antragsteller kann kein Budget zur Projektfinanzierung nach eigener Entscheidung überlassen werden.
- Projektanträge sollen wichtige Informationen über den pastoralen und sozialen Hintergrund sowie die Zielsetzung der beantragten Maßnahme beinhalten.
- Projekte sollen den diözesanen Vorgaben für die pastorale und soziale Arbeit entsprechen. Anträge brauchen deswegen eine separat formulierte, qualifizierte Bischofsempfehlung.
- Projektanträge müssen einen Kostenvoranschlag und einen Finanzierungsplan beinhalten, der auch eine angemessene Eigenbeteiligung des Antragstellers aufweist.
- Sollte ein der Erzdiözese Freiburg vorgelegter Antrag auch anderen Diözesen bzw. Hilfswerken zugeleitet worden sein, werden entsprechende transparente Informationen erwartet.

### **3. Kriterien der Projektentscheidung**

- Im Interesse einer umfassenden Antragsbearbeitung setzen sich die Mitarbeiter/innen der Abteilung Weltkirche bei Bedarf mit Hilfswerken oder anderen Diözesen in Deutschland in Verbindung, um deren Erfahrung und Einschätzung in der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

- Projekte, die auf Ko-Finanzierung durch mehrere Institutionen angelegt sind, werden von der Erzdiözese Freiburg nicht gefördert. Im Einzelfall kann von dieser Regel abgewichen werden, wenn eine Kooperation zwischen 2-3 Partnern möglich ist und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist.
- Die Erzdiözese Freiburg legt den Schwerpunkt auf die Förderung von Projekten, die mit einem Zuschuss von max. 15.000,- €realisiert werden können.
- Grundsätzlich werden keine überdiözesanen Projekte unterstützt.
- Diözesane Bauprojekte können in der Regel ebenfalls nicht bezuschusst werden.
- Laufende Kosten von Einrichtungen (Personal- oder Betriebskosten) werden nicht unterstützt.
- Einzelfallhilfen (z.B. medizinische Behandlungskosten) können in der Regel nicht gewährt werden.
- Studienstipendien werden von der Abteilung Weltkirche nicht gefördert.
- Anträge für Messstipendien können nur dann bearbeitet werden, wenn sie vom Bischof oder Ordensoberen gestellt sind.

#### **4. Partnerschaftlicher Austausch**

- Die Verbundenheit und der partnerschaftliche Austausch in der Gemeinschaft der Weltkirche trägt zum Wachstum jeder Ortskirche bei: *„Die Gnade der Erneuerung kann in den Gemeinschaften nicht wachsen, wenn nicht eine jede den Raum ihrer Liebe bis zu den Grenzen der Welt hin ausweitet und eine ähnliche Sorge für jene trägt, die in der Ferne leben, wie für jene, die ihre eigenen Mitglieder sind“* (Vatikanum II, Ad Gentes, Nr. 37). – Manche Antragsteller kommen persönlich in die Abteilung Weltkirche. Wir freuen uns über jede Begegnung und über die darin liegende Chance, einander von den Sorgen und Freuden der jeweiligen Ortskirche zu erzählen. Dass wir persönlich überbrachten Anträgen keinen Vorzug gegenüber postalisch zugeleiteten Gesuchen einräumen, ist für uns ein selbstverständliches Gebot der Fairness.

Abteilung Weltkirche der Erzdiözese Freiburg, Februar 2004